



Versionshinweise zu Sun GlassFish Enterprise Server v3 Prelude



Sun Microsystems Inc.
4150 Network Circle
Santa Clara, CA 95054
U.S.A.

Teilenr.: 820-6989
Oktober 2008

Sun Microsystems, Inc. hat Rechte in Bezug auf geistiges Eigentum an der Technologie, die in dem in diesem Dokument beschriebenen Produkt enthalten ist. Im Besonderen und ohne Einschränkung umfassen diese Ansprüche in Bezug auf geistiges Eigentum eines oder mehrere Patente und eines oder mehrere Patente oder Anwendungen mit laufendem Patent in den USA und in anderen Ländern.

Rechte der US-Regierung – Kommerzielle Software. Für bei der Regierung beschäftigte Benutzer gelten die Standardlizenzvereinbarung von Sun Microsystems, Inc. sowie die einschlägigen Bestimmungen des FAR und seiner Ergänzungen.

Diese Lieferung schließt möglicherweise Materialien ein, die von Fremdanbietern entwickelt wurden.

Teile dieses Produkts können von Berkeley BSD Systems abgeleitet und durch die University of California lizenziert sein. UNIX ist eine eingetragene Marke in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern und wird ausschließlich durch die X/Open Company Ltd. lizenziert.

Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo, das Solaris-Logo, das Java-Kaffeetassen-Logo, docs.sun.com, Enterprise JavaBeans, EJB, GlassFish, J2EE, J2SE, Java Naming and Directory Interface, JavaBeans, Javadoc, JDBC, JDK, JavaScript, JavaServer, JavaServer Pages, JSP, JVM, MySQL, NetBeans, OpenSolaris, SunSolve, Java und Solaris sind Marken oder eingetragene Marken von Sun Microsystems, Inc. oder dessen Tochterunternehmen in den USA und anderen Ländern. Sämtliche SPARC-Marken werden unter Lizenz verwendet und sind Marken oder eingetragene Marken von SPARC International Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Produkte mit der SPARC-Marke basieren auf einer von Sun Microsystems Inc. entwickelten Architektur.

Die grafischen Benutzeroberflächen von OPEN LOOK und SunTM wurden von Sun Microsystems Inc. für seine Benutzer und Lizenznehmer entwickelt. Sun erkennt die Pionierleistung von Xerox bei der Ausarbeitung und Entwicklung des Konzepts von visuellen oder grafischen Benutzeroberflächen für die Computerindustrie an. Sun ist Inhaber einer einfachen Lizenz von Xerox für die Xerox Graphical User Interface (grafische Benutzeroberfläche von Xerox). Mit dieser Lizenz werden auch die Sun-Lizenznehmer abgedeckt, die grafische OPEN LOOK-Benutzeroberflächen implementieren und sich ansonsten an die schriftlichen Sun-Lizenzvereinbarungen halten.

Produkte, die in dieser Veröffentlichung beschrieben sind, und die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen unterliegen den Gesetzen der US-Exportkontrolle und können den Export- oder Importgesetzen anderer Länder unterliegen. Die Verwendung im Zusammenhang mit Nuklear-, Raketen-, chemischen und biologischen Waffen, im nuklear-maritimen Bereich oder durch in diesem Bereich tätige Endbenutzer, direkt oder indirekt, ist strengstens untersagt. Der Export oder Rückexport in Länder, die einem US-Embargo unterliegen, oder an Personen und Körperschaften, die auf der US-Exportausschlussliste stehen, einschließlich (jedoch nicht beschränkt auf) der Liste nicht zulässiger Personen und speziell ausgewiesener Staatsangehöriger, ist strengstens untersagt.

DIE DOKUMENTATION WIRD "AS IS" BEREITGESTELLT, UND JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER IMPLIZITE BEDINGUNGEN, DARSTELLUNGEN UND HAFTUNG, EINSCHLIESSLICH JEGLICHER STILLSCHWEIGENDER HAFTUNG FÜR MARKTFÄHIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER NICHTÜBERTRETUNG WERDEN IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN AUSDRÜCKLICH AUSGESCHLOSSEN.

Inhalt

1 Sun GlassFish Enterprise Server v3 Prelude Release Notes	5
Änderungsprotokoll	5
Welche Neuerung gibt es in Sun GlassFish Enterprise Server, Version v3 Prelude?	6
Modularer Aufbau	6
Unterstützung für die Erweiterung von Enterprise Server	7
Unterstützung für die Einbettung von Enterprise Server	7
Integration von Update Tool	7
Unterstützung für Skriptsprachen	8
Webschicht-Erweiterungen	8
Hardware- und Softwareanforderungen	9
Unterstützte Plattformen	9
Unterstützung der Systemvirtualisierung	10
Erforderlicher Festplattenspeicher	11
Erforderliche freie Ports	11
Wichtige Informationen zu Patches	11
Erforderliche JDK-Version	12
Unterstützte JDBC-Treiber und -Datenbanken	12
Unterstützte Browser	13
Bekannte Probleme	13
Registrierung während Installation unter Red Hat Linux nicht möglich (Problem 6058) .	14
Mit den Menüelementen zum Starten und Stoppen wird Administration Console im minimierten Zustand gestartet (Problem 5100)	14
Bei Installationen unter Windows Vista werden keine Startmenüelemente angezeigt (Problem 5087)	14
Der Befehl <code>delete-domain</code> stellt nicht sicher, dass die Domäne nicht ausgeführt wird (Problem 6196)	15
Das Windows-Installationsverzeichnis kann nicht entfernt werden, wenn der Meldungsgenerator von Update Tool ausgeführt wird (Problem 5789)	15
Befehl <code>uninstall.sh</code> löscht nicht alle Dateien (Problem 6032)	15

Mit dem Befehl <code>uninstall.exe</code> wird die Desktop-Verknüpfung nicht entfernt (Problem 5856)	16
Schreibberechtigungen im Verzeichnis <code>/applications</code> der Domäne kann zur Ausnahme <code>NullProcessException</code> führen (Problem 6545)	16
Die Datei mit dem Windows-Installationsprotokoll ist nicht lesbar (Problem 4881)	16
Die Ausführung des Befehls <code>update tool</code> zum Starten von Update Center führt zu einer Segmentierungsverletzung (Problem 5514)	17
Client VM wird unter Windows AMD64 nicht unterstützt (Problem 6395)	17
Anonymer Benutzer hat Administratorrechte, nachdem ein Benutzer erstellt wurde (Problem 6481)	18
Für den Zugriff auf die Statistik für neue virtuelle Server ist ein Server-Neustart erforderlich (Probleme 6238 und 6422)	18
Keine Unterstützung für Protokollierungskonfiguration in Administration Console oder der Befehlszeile angegeben (Problem 6630)	18
Option fehlt in Hilfeinformationen für <code>create jdbc-connection-pool</code> (Problem 5766)	19
Einschränkungen	19
Upgrades	19
Attribut <code>application-root</code> in Datei <code>domain.xml</code>	20
Nicht unterstützte Optionen in <code>asadmin</code> -Befehlen	20
Mehrfachmodus-Betrieb	20
Sicherheit	20
APIs der Java EE 5-Plattform	20
Java EE 5 SDK	21
Enterprise Server-Dokumentationssatz	22
Problemmeldungen und Feedback	23
Weitere Ressourcen	23
Verweise auf Drittanbieter-Websites	24
Eingabehilfen	24

Sun GlassFish Enterprise Server v3 Prelude Release Notes

Die *Sun GlassFish™ Enterprise Server v3 Prelude-Versionshinweise* enthalten wichtige Informationen für die Version Enterprise Server v3 Prelude, einschließlich neuer Enterprise Server-Funktionen und bekannter Probleme mit Abhilfen, sofern verfügbar.

Ziehen Sie dieses Dokument zurate, bevor Sie die Software installieren und einrichten, und lesen Sie dieses Dokument, bevor Sie mit der Verwendung von Sun GlassFish Enterprise Server v3 Prelude beginnen. Rufen Sie dieses Dokument regelmäßig auf, um die aktuellste Dokumentation anzuzeigen.

- „Änderungsprotokoll“ auf Seite 5
- „Welche Neuerung gibt es in Sun GlassFish Enterprise Server, Version v3 Prelude?“ auf Seite 6
- „Hardware- und Softwareanforderungen“ auf Seite 9
- „Bekannte Probleme“ auf Seite 13
- „Einschränkungen“ auf Seite 19
- „APIs der Java EE 5-Plattform“ auf Seite 20
- „Java EE 5 SDK“ auf Seite 21
- „Enterprise Server-Dokumentationssatz“ auf Seite 22
- „Problemmeldungen und Feedback“ auf Seite 23
- „Weitere Ressourcen“ auf Seite 23
- „Verweise auf Drittanbieter-Websites“ auf Seite 24
- „Eingabehilfen“ auf Seite 24

Änderungsprotokoll

Dieser Abschnitt enthält ein Protokoll der Änderungen in den *Versionshinweise zu Sun GlassFish Enterprise Server v3 Prelude*.

TABELLE 1-1 Änderungsprotokoll

Datum	Beschreibung der Änderungen
Oktober 2008	Ursprüngliche Version.

Welche Neuerung gibt es in Sun GlassFish Enterprise Server, Version v3 Prelude?

Sun GlassFish Enterprise Server v3 Prelude stellt einen Server für die Entwicklung und Bereitstellung von Java Platform, Enterprise Edition-(Java™ EE-Plattform-)Anwendungen und -Webtechnologien bereit, die auf der Java-Technologie beruhen.

Webanwendungen, die unter Verwendung von Enterprise Server v3 Prelude erstellt werden, können in früheren Versionen von Enterprise Server bereitgestellt werden, beispielsweise in GlassFish v2 Application Server.

Hier werden folgende neue Funktionen von Enterprise Server beschrieben:

- „Modularer Aufbau“ auf Seite 6
- „Unterstützung für die Erweiterung von Enterprise Server“ auf Seite 7
- „Unterstützung für die Einbettung von Enterprise Server“ auf Seite 7
- „Integration von Update Tool“ auf Seite 7
- „Unterstützung für Skriptsprachen“ auf Seite 8
- „Webschicht-Erweiterungen“ auf Seite 8

Modularer Aufbau

In Sun GlassFish Enterprise Server v3 Prelude wurde der GlassFish-Code in Module aufgeteilt, um Flexibilität und verbesserte Leistung während der Laufzeit zu gewährleisten. Die modulare Architektur wurde über OSGi Alliance-Standards implementiert und gewährleistet die Wiederverwendbarkeit der Module von Enterprise Server v3 Prelude sowie anderer Module.

Durch diese Änderung im Aufbau haben Sie die Möglichkeit, nur die Module herunterzuladen und zu installieren, die Sie für die Anwendungen benötigen, die Sie bereitstellen möchten. Laufzeit wird nur für Anwendungen verwendet, die sie auch zum Einsatz bringen, und Upgrades können ohne vollständige Neuinstallation des Systems implementiert werden. Durch diese Änderung werden die Anzahl der Neustarts, die Arbeitsspeicherauslastung und die Speicherplatzanforderungen minimiert.

Der modulare Aufbau bietet folgende Möglichkeiten:

- Importieren von OSGi-Paketen
- Importieren von Java Archive-(JAR-)Dateien für Bibliotheken
- Einbetten von Enterprise Server in anderen eigenständigen Anwendungen.
- Ersetzen des Webcontainers von Enterprise Server durch einen anderen Webcontainer

Unterstützung für die Erweiterung von Enterprise Server

Eine neue Systemanbieterschnittstelle (SPI) für Sun GlassFish Enterprise Server v3 Prelude-Container definiert Schnittstellen, die der Containerentwickler implementieren muss, damit Enterprise Server sie zu den entsprechenden Zeitpunkten aufrufen kann. Durch diese Änderung können Enterprise Server-Benutzer benutzerdefinierte Anwendungsserver erstellen, indem sie Verwaltungsbefehle und grafische Add-On-Komponenten hinzufügen.

Enterprise Server bietet außerdem rationalisierte Unterstützung neuer Modultypen, wie beispielsweise Ruby on Rails.

Unterstützung für die Einbettung von Enterprise Server

Da Sun GlassFish Enterprise Server v3 Prelude auf OSGi Alliance-Standards beruht, können OSGi-Module problemlos in jede Laufzeit eingebettet werden, die auf OSGi beruht. Enterprise Server selbst kann in andere kompatible Module oder Anwendungen eingebettet werden.

Eine nichtmodulare Version von Enterprise Server v3 Prelude mit einem verkleinerten Satz an dynamischen Funktionen kann in eine Java-Laufzeit oder eine systemeigene Laufzeit eingebettet werden.

Integration von Update Tool

Update Tool ist nun in Sun GlassFish Enterprise Server v3 Prelude Administration Console eingebettet. Dieses Tool bietet automatisierte Aktualisierungen und ermöglicht die Verwaltung von Add-On-Komponenten und verwandten Funktionen, die für die Erweiterung von Enterprise Server v3 Prelude-Funktionen verfügbar sind.

Administration Console bietet im Navigationsbaum eine Update Center-Option. Auf der Aktualisierungsseite finden Sie Registerkarten zur Anzeige folgender Elemente:

- Installierte Komponenten
- Für installierte Komponenten verfügbare Aktualisierungen
- Add-On-Komponenten, die verfügbar sind und installiert werden können

Durch diese Änderung wird die Notwendigkeit zum Start einer Standalone-Version dieses Tools mithilfe des Befehls `update tool` verringert, der verfügbar ist.

Administration Console verwendet Update Center 2.0 API, um eine Liste der verfügbaren Module, Versionen und Daten anzuzeigen. Das Update Tool wurde im Rahmen des [Update Center \(http://wiki.updatecenter.java.net/\)](http://wiki.updatecenter.java.net/)-Projekts entwickelt.

Unterstützung für Skriptsprachen

Um eine rasche Entwicklung und Bereitstellung von Anwendungen zu ermöglichen, unterstützt Sun GlassFish Enterprise Server v3 Prelude eine Vielzahl von Skriptsprachen. Durch die Verwendung von Skriptsprachen kann Enterprise Server auch über Bereitstellungen, die sich auf Java-Technologie konzentrieren, hinaus angewendet werden. Folgende Skriptsprachen werden unterstützt:

- JRuby and Rails: Eine Skriptsprache und ein Framework zur Entwicklung von Webanwendungen
- Grails: Ein Webanwendungs-Framework, das die Programmiersprache Groovy nutzt und die Java-Webbereitstellung ergänzt.
- Phobos: Eine skriptfreundliche Lightweight-Webanwendungs-Umgebung, die die Programmiersprache JavaScript unterstützt, sodass Entwickler dieselbe Sprache auf der Client- und der Server-Schicht einer Webanwendung verwenden können
- jMaki: Ein Framework zur Erstellung von Ajax-Webanwendungen

Unterstützung für diese Skriptsprachen wird durch Komponenten bereitgestellt, die über Update Tool verfügbar sind.

Webschicht-Erweiterungen

Sun GlassFish Enterprise Server v3 Prelude unterstützt die Webschicht der Java EE-Spezifikation zur Aktivierung von Webanwendungen. Enterprise Server implementiert folgende Java EE-Technologiestandards:

- Java Persistence API 1.0
- Java Servlet 2.5
- JavaServer™ Faces 1.2
- Java Server Pages™ 2.1 (JSP™ 2.1)
- Java Server Pages Standard Tag Library (JSTL) 1.2
- Streaming API for XML (StAX)

Auf der Grundlage dieser Standards bietet Enterprise Server v3 Prelude eine Reihe von Erweiterungen, darunter folgende:

- Comet and Representation State Transfer (REST): Verringert die Latenzzeit, wenn ein Server HTTP (Hypertext Transmission Protocol) zur Übertragung domänenspezifischer Daten verwendet, und macht eine weitere Nachrichtenschicht, wie beispielsweise SOAP (Simple Object Access Protocol), überflüssig.
- Ajax (Asynchronous JavaScript and XML): Empfängt und zeigt neue Daten für einen Bereich einer Webseite an, ohne Einfluss auf den Rest der Seite.
- Metro: Ein Webdienste-Stapel, der Java Architecture for XML Binding (JAXB) und Java APIs für XML Web Services 2.1 (JAX-WS 2.1) implementiert.
- Roller: Ein Blog-Server, der mithilfe einer beliebigen relationalen Datenbank auf jedem beliebigen Java EE-Server ausgeführt werden kann.

- Grizzly: Ein Framework zur Erstellung skalierbarer und robuster Server mithilfe von New I/O (NIO) APIs, die eine Skalierung auf Tausende Benutzer ermöglichen. Es besteht die Möglichkeit zur Einbettung von Komponenten, die HTTP, Bayeux Protocol, Java Servlet API und Comet unterstützen.

Hardware- und Softwareanforderungen

In diesem Abschnitt werden die Anforderungen aufgelistet, die erfüllt sein müssen, damit das Produkt Sun GlassFish Enterprise Server v3 Prelude installiert werden kann.

- „Unterstützte Plattformen“ auf Seite 9
- „Unterstützung der Systemvirtualisierung“ auf Seite 10
- „Erforderlicher Festplattenspeicher“ auf Seite 11
- „Erforderliche freie Ports“ auf Seite 11
- „Wichtige Informationen zu Patches“ auf Seite 11
- „Erforderliche JDK-Version“ auf Seite 12
- „Unterstützte JDBC-Treiber und -Datenbanken“ auf Seite 12
- „Unterstützte Browser“ auf Seite 13

Unterstützte Plattformen

Sun GlassFish Enterprise Server v3 Prelude erfordert mindestens 200 MB freien Festplattenspeicher zur Installation und 100 MB freien Festplattenspeicher für die Ausführung.

In der folgenden Tabelle werden die unterstützten Betriebssysteme aufgeführt und es sind jeweils der Mindestarbeitspeicher, der empfohlene Arbeitsspeicher, der Mindestfestplattenspeicher, der empfohlene Festplattenspeicher und die virtuelle Java-Maschine angegeben.

TABELLE 1–2 Unterstützte Betriebssysteme

Betriebssystem	Mindest-Arbeitspeicher	Empfohlener Arbeitsspeicher	Mindest-festplatten-speicher	Empfohlener Festplattenspeicher	Virtuelle Java-Maschine
Betriebssystem Solaris™					
Solaris 10 (SPARC™-Plattform)	512 MB	512 MB	250 MB frei	500 MB frei	J2SE™ 5.0 Java SE 6
Solaris 10 (x86-Plattform)	512 MB	512 MB	250 MB frei	500 MB frei	J2SE 5.0 Java SE 6
OpenSolaris™	512 MB	512 MB	250 MB frei	500 MB frei	J2SE 5.0 Java SE 6
Linux					

TABELLE 1-2 Unterstützte Betriebssysteme (Fortsetzung)

Betriebssystem	Mindest-Arbeitsspeicher	Empfohlener Arbeitsspeicher	Mindest-festplatten-speicher	Empfohlener Festplattenspeicher	Virtuelle Java-Machine
RedHat Enterprise Linux 5.0	512 MB	1 GB	250 MB frei	500 MB frei	J2SE 5.0 Java SE 6
RedHat Enterprise Linux 4.0	512 MB	1 GB	250 MB frei	500 MB frei	J2SE 5.0 Java SE 6
SuSE Linux Enterprise Server 10	512 MB	1 GB	250 MB frei	500 MB frei	J2SE 5.0 Java SE 6
Ubuntu Linux 8.0.4	512 MB	1 GB	250 MB frei	500 MB frei	J2SE 5.0 Java SE 6
Windows					
Windows XP Professional SP2	1 GB	2 GB	500 MB frei	1 GB frei	J2SE 5.0 Java SE 6
Windows Vista (Business Edition)	1 GB	2 GB	500 MB frei	1 GB frei	J2SE 5.0 Java SE 6
Windows 2008	1 GB	2 GB	500 MB frei	1 GB frei	J2SE 5.0 Java SE 6
MacOS					
MacOS X 10.4 und 10.5	1 GB	2 GB	500 MB frei	1 GB frei	J2SE 5.0 Java SE 6

Auf UNIX®-Plattformen können Sie die Version Ihres Betriebssystems mithilfe des Befehls `uname` überprüfen. Der Festplattenspeicherplatz kann mit dem Befehl `df` angezeigt werden.

Hinweis – Verwenden Sie anstatt FAT bzw. FAT32 das Dateisystem NTFS, wenn Sie Enterprise Server auf einer Microsoft Windows-Plattform ausführen.

Unterstützung der Systemvirtualisierung

Bei der Systemvirtualisierung handelt es sich um eine Technologie, mit der mehrere Instanzen eines Betriebssystems auf einer gemeinsam genutzten Hardware unabhängig voneinander ausgeführt werden können. Auf der Funktionsebene erkennt die auf einem Betriebssystem in einer virtualisierten Umgebung bereitgestellte Software im Allgemeinen nicht, dass die

zugrunde liegende Plattform virtualisiert wurde. Sun testet seine Sun Java System-Produkte auf ausgewählten Systemvirtualisierungs- und Betriebssystemkombinationen, um sicherzustellen, dass diese Produkte in virtualisierten Umgebungen mit zulässiger Größe und Konfiguration weiterhin so arbeiten wie auf nicht virtualisierten Systemen. Informationen zur Sun-Unterstützung für Sun Java System-Produkte in virtualisierten Umgebungen finden Sie unter [System Virtualization Support in Sun Java System Products](#).

Erforderlicher Festplattenspeicher

Ihr temporäres Verzeichnis muss mindestens 35 MB freien Speicherplatz aufweisen, um Enterprise Server v3 Prelude installieren zu können.

Erforderliche freie Ports

Es werden sechs freie Ports benötigt.

Das Installationsprogramm erkennt automatisch bereits verwendete Ports und schlägt derzeit nicht verwendete Ports für die Standardeinstellungen vor.

Die ursprünglichen Standardportzuweisungen sind in der folgenden Tabelle aufgeführt. Wenn diese Standardportnummern verwendet werden, weist das Installationsprogramm eine zufällig ausgewählte Portnummer aus dem Bereich der dynamischen Ports zu. Die ausgewählte Portnummer ist nicht unbedingt die nächste verfügbare Portnummer.

TABELLE 1-3 Standardportzuweisungen für Enterprise Server v3 Prelude

Portnummer	Verwendung
4848	Administration Console
8080	HTTP
8081	HTTPS
8686	Reine JMX-Clients
3700	IIOP
3820	IIOP/SSL
3920	IIOP/SSL mit gegenseitiger Authentifizierung

Wichtige Informationen zu Patches

Patch-Anforderungen für Solaris

Wenn Sie das Betriebssystem Solaris 10 verwenden, müssen Sie das entsprechende Patch für Ihre Plattform anwenden, wie in der folgenden Tabelle angegeben.

Plattform	Patch-Nummer
SPARC-Plattform	119963-08
x86-Plattform	119964-08

Diese Patches sind über die [Website](#)

(<http://sunsolve.sun.com/pub-cgi/show.pl?target=patchpage>) des Programms SunSolveSM verfügbar. Geben Sie im Abschnitt "Patch Finder" (Patchsuche) die Patch-Nummer in das Textfeld ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "Find Patch" (Patch suchen).

Bei Verwendung des Betriebssystems Solaris 10 (x86-, SPARC-Plattformen) müssen Sie sicherstellen, dass der von Sun empfohlene Patch-Cluster angewendet wird. Dieser Patch-Cluster ist über die [Website](#)

(<http://sunsolve.sun.com/pub-cgi/show.pl?target=patchpage>) des Programms SunSolve verfügbar. Klicken Sie im Abschnitt "Downloads" auf den Link "Recommended and Security Patches" (Empfohlene Patches und Sicherheitspatches). Klicken Sie bei den Lizenzvereinbarungen auf die Schaltfläche, mit der Sie Ihr Einverständnis erklären.

Erforderliche JDK-Version

Die niedrigste (und zertifizierte) Version von JDK, die für Sun GlassFish Enterprise Server v3 Prelude erforderlich ist, lautet 1.5.0_15.

Unterstützte JDBC-Treiber und -Datenbanken

In der folgenden Tabelle sind Datenbanken und Treiber aufgeführt, die die Java EE-Kompatibilitätsanforderungen erfüllen. Alle unterstützten Konfigurationen von Sun GlassFish Enterprise Server v3 Prelude müssen mindestens eine Datenbank/Treiber-Kombination aus dieser Tabelle enthalten, wie beispielsweise Java-Datenbank und -Treiber. Außerdem ist Enterprise Server so konzipiert, dass über die Java DataBase Connectivity-(JDBCTM-)Technologie Konnektivität mit jedem beliebigen zusätzlichen Datenbankverwaltungssystem (DBMS) unterstützt wird, das einen entsprechenden Treiber aufweist, der die JDBC API unterstützt (JDBC-Treiber).

TABELLE 1-4 Java EE-kompatible JDBC-Treiber

JDBC-Treiberhersteller	JDBC-Treibertyp	Unterstützte Datenbank-Server
MySQL Connector/J Driver 5.0	Typ 4	MySQL 5.0
JavaDB 10.2.0	Typ 4	Derby 10.2
Oracle 10G	Typ 4	Oracle 10g

Im Allgemeinen unterstützt Sun GlassFish Enterprise Server v3 Prelude alle JDBC-Treiber, die der Java EE-Spezifikation entsprechen.

Unterstützte Browser

In der folgenden Tabelle sind die unterstützten Browser und Versionen aufgelistet.

TABELLE 1-5 Unterstützte Webbrowser

Browser	Version
Mozilla	1.7.12
Internet Explorer	6.0 und 7.0
Firefox	2.0
SeaMonkey	1.0

Bekannte Probleme

In diesem Abschnitt sind die folgenden bekannten Probleme bei Enterprise Server aufgeführt:

- „Registrierung während Installation unter Red Hat Linux nicht möglich (Problem 6058)“ auf Seite 14
- „Mit den Menüelementen zum Starten und Stoppen wird Administration Console im minimierten Zustand gestartet (Problem 5100)“ auf Seite 14
- „Bei Installationen unter Windows Vista werden keine Startmenüelemente angezeigt (Problem 5087)“ auf Seite 14
- „Der Befehl `delete-domain` stellt nicht sicher, dass die Domäne nicht ausgeführt wird (Problem 6196)“ auf Seite 15
- „Das Windows-Installationsverzeichnis kann nicht entfernt werden, wenn der Meldungsgenerator von Update Tool ausgeführt wird (Problem 5789)“ auf Seite 15
- „Befehl `uninstall.sh` löscht nicht alle Dateien (Problem 6032)“ auf Seite 15
- „Mit dem Befehl `uninstall.exe` wird die Desktop-Verknüpfung nicht entfernt (Problem 5856)“ auf Seite 16
- „Schreibberechtigungen im Verzeichnis `/applications` der Domäne kann zur Ausnahme `NullPointerException` führen (Problem 6545)“ auf Seite 16
- „Die Datei mit dem Windows-Installationsprotokoll ist nicht lesbar (Problem 4881)“ auf Seite 16
- „Die Ausführung des Befehls `updatetool` zum Starten von Update Center führt zu einer Segmentierungsverletzung (Problem 5514)“ auf Seite 17
- „Client VM wird unter Windows AMD64 nicht unterstützt (Problem 6395)“ auf Seite 17
- „Anonymer Benutzer hat Administratorrechte, nachdem ein Benutzer erstellt wurde (Problem 6481)“ auf Seite 18
- „Für den Zugriff auf die Statistik für neue virtuelle Server ist ein Server-Neustart erforderlich (Probleme 6238 und 6422)“ auf Seite 18
- „Keine Unterstützung für Protokollierungskonfiguration in Administration Console oder der Befehlszeile angegeben (Problem 6630)“ auf Seite 18
- „Option fehlt in Hilfeinformationen für `create-jdbc-connection-pool` (Problem 5766)“ auf Seite 19

Registrierung während Installation unter Red Hat Linux nicht möglich (Problem 6058)

Beschreibung

Die Produktregistrierung über die Installation wird nicht unterstützt, wenn Open JDK im Betriebssystem Red Hat Linux verwendet wird.

Weitere Informationen finden Sie im [Problembereich](http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=6058) (http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=6058).

Abhilfe

So registrieren Sie Ihre Installation:

1. Wählen Sie während der Installation in dieser Umgebung die Option zum Überspringen der Registrierung.
2. Registrieren Sie die Installation über Administration Console oder Update Center.

Mit den Menüelementen zum Starten und Stoppen wird Administration Console im minimierten Zustand gestartet (Problem 5100)

Beschreibung

Das Ausführungs-Eigenschaftsfeld für die Menüelemente zum Starten und Stoppen von Application Server ist als "Normal" angegeben, um Administration Console im maximierten Zustand zu öffnen, doch diese Menüelemente starten Administration Console so, als wäre die Eigenschaft auf "Minimiert" gesetzt.

Weitere Informationen finden Sie im [Problembereich](http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=5100) (http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=5100).

Abhilfe

Sie müssen Administration Console manuell maximieren.

Bei Installationen unter Windows Vista werden keine Startmenüelemente angezeigt (Problem 5087)

Beschreibung

Nach Abschluss einer Installation unter Windows Vista treten im Startmenü folgende Probleme auf:

- Die Menügruppe "Start" wird nicht angezeigt.
- Die Menügruppe "Start" ist leer. Die Optionen zum Starten und Stoppen der Domäne sowie Update Center werden nicht angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie im [Problembereich](http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=5087) (http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=5087).

Abhilfe

Sie müssen sich ab- und erneut anmelden, um die Programmgruppe für das Menüelement "Start" anzuzeigen.

Der Befehl `delete-domain` stellt nicht sicher, dass die Domäne nicht ausgeführt wird (Problem 6196)

Beschreibung

Der Befehl `delete-domain` überprüft nicht, ob die zu entfernende Domäne ausgeführt wird. Wenn die zu entfernende Domäne ausgeführt wird, sollte der Befehl `delete-domain` fehlschlagen und der Benutzer angewiesen werden, die Domäne zu stoppen.

Weitere Informationen finden Sie im [Problemb Bericht](http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=6196) (http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=6196).

Abhilfe

Führen Sie vor dem Befehl `delete-domain` den Befehl `stop-domain` aus.

Das Windows-Installationsverzeichnis kann nicht entfernt werden, wenn der Meldungsgenerator von Update Tool ausgeführt wird (Problem 5789)

Beschreibung

Wenn Sie versuchen, das Verzeichnis `glassfishv3-prelude` aus den Dateien unter `c:\Program` zu löschen, während der Meldungsgenerator von Update Tool ausgeführt wird, erhalten Sie eine Fehlermeldung der folgenden Art: Fehler beim Löschen der Datei oder des Ordners: `msvcp71` kann nicht gelöscht werden: Zugriff verweigert.

Weitere Informationen finden Sie im [Problemb Bericht](http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=5789) (http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=5789).

Abhilfe

Stoppen Sie vor dem Löschen des Installationsverzeichnisses den Meldungsgenerator von Update Tool, indem Sie das Fenster für dieses Dienstprogramm schließen.

Befehl `uninstall.sh` löscht nicht alle Dateien (Problem 6032)

Beschreibung

Die Meldung `WARNING: Cannot delete file filename` (Warnung: Löschen von Datei `filename` nicht möglich) wird nach der Ausführung des Befehls `uninstall.sh` ausgegeben.

Weitere Informationen finden Sie im [Problemb Bericht](http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=6032) (http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=6032)

Abhilfe

Überprüfen Sie den Inhalt Ihrer Verzeichnisse, um sicherzustellen, dass die Dateien entfernt wurden. Wenn noch Dateien vorhanden sind, löschen Sie sie manuell. Beim Entfernen von UNIX-Installationen müssen Sie auch nach verborgenen Verzeichnissen suchen und diese entfernen.

Mit dem Befehl `uninstall.exe` wird die Desktop-Verknüpfung nicht entfernt (Problem 5856)

Beschreibung

Die Desktop-Verknüpfung für Enterprise Server v3 Prelude verbleibt im Programm-Menü und eine Fehlermeldung wird in das Protokollmenü geschrieben, nachdem `as-install/uninstall.exe` ausgeführt wurde. (Dabei ist `as-install` das Installationsverzeichnis von Enterprise Server).

Weitere Informationen finden Sie im [Problembereich](http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=5856) (http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=5856).

Abhilfe

Überschreiben Sie den Eintrag, indem Sie Enterprise Server v3 Prelude erneut installieren, oder entfernen Sie die Verknüpfung manuell aus der Liste.

Schreibberechtigungen im Verzeichnis `/applications` der Domäne kann zur Ausnahme `NullPointerException` führen (Problem 6545)

Beschreibung

Wenn das Verzeichnis `/applications` einer Domäne den Zugriff beschränkt oder wenn Sie eine Verzeichnisbereitstellung aus einem Verzeichnis verwenden, das Beschränkungen unterliegt, kann der Server die Dateien im erweiterten Verzeichnis nicht lesen. Ein Fehler vom Typ `NullPointerException` wird während der Bereitstellung angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie im [Problembereich](http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=6545) (http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=6545).

Abhilfe

Ändern Sie die Dateizugriffseinstellungen für solche Verzeichnisse, um dem Server die Berechtigung zum Lesen der Verzeichnisinhalte zu erteilen.

Die Datei mit dem Windows-Installationsprotokoll ist nicht lesbar (Problem 4881)

Beschreibung

Die Datei `time-stamp-install.log` kann nicht gelesen werden, da alle Zeilen, die in die Datei geschrieben wurden, zu einem einzigen langen String zusammengekettet wurden.

Weitere Informationen finden Sie im [Problembereich](http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=4881) (http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=4881).

Abhilfe

Verwenden Sie einen anderen Editor und öffnen Sie die Datei mit dem Installationsprotokoll manuell im Verzeichnis %TEMP%.

Die Ausführung des Befehls `updatetool` zum Starten von Update Center führt zu einer Segmentierungsverletzung (Problem 5514)

Beschreibung

Nach der Installation von Update Center auf einem Solaris 10 x86-System schlägt die Verwendung von `updatetool` zum Starten von Update Center aufgrund eines `segv`-Fehlers fehl.

Weitere Informationen finden Sie im [Problembereich](http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=5514) (http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=5514).

Abhilfe

Verwenden Sie Enterprise Server Administration Console für den Zugriff auf Update Center.

Installieren Sie bei Solaris 10 x86-Betriebssysteminstallationen Patch 119964-08 und Patch125212-01.

Client VM wird unter Windows AMD64 nicht unterstützt (Problem 6395)

Beschreibung

Standardmäßig verwendet Enterprise Server die Client-VM, um die bestmögliche Start- und Bereitstellungsleistung zu erzielen. Wenn Sie ein JDK verwenden, das nur eine Server-CVM enthält, müssen Sie die Konfigurationsdatei `domain.xml` bearbeiten und die Client-Zeile entfernen.

Weitere Informationen finden Sie im [Problembereich](http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=6395) (http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=6395).

Abhilfe

Vergewissern Sie sich, dass Client JVM bei Ihrer Plattform/Ihrem Betriebssystem unterstützt wird. Wenn es nicht unterstützt wird, bearbeiten Sie die Datei `domain.xml`, indem Sie die Zeile `<jvm-options>-client<jvm-options>` entfernen. In diesem Fall wählt die JVM-Ergonomie die geeignete Art von VM für die jeweilige Plattform aus.

Weitere Informationen zur Plattformunterstützung finden Sie unter *Ergonomics in the 5.0 Java Virtual Machine* (<http://java.sun.com/docs/hotspot/gc5.0/ergo5.html>).

Anonymer Benutzer hat Administratorrechte, nachdem ein Benutzer erstellt wurde (Problem 6481)

Beschreibung

"Anonymer Benutzer" ist der für die Standarddomäne erstellte Standardbenutzer. Wenn ein weiterer administrativer Benutzer zur Standarddomäne hinzugefügt wird, bleibt die Definition des anonymen Benutzers weiterhin für die Verwendung verfügbar. Jeder beliebige Benutzer kann die Rechte des anonymen Benutzers verwenden, um Enterprise Server-Verwaltungsaufgaben auszuführen. Diese Art von Zugriff kann zu einem Sicherheitsproblem für bestimmte Entwicklungs- und Produktionsbereitstellungen führen.

Weitere Informationen finden Sie im [Problembereich](http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=6481) (http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=6481).

Abhilfe

Löschen Sie den anonymen Benutzer manuell.

Für den Zugriff auf die Statistik für neue virtuelle Server ist ein Server-Neustart erforderlich (Probleme 6238 und 6422)

Beschreibung

Überwachungsstatistiken zu neu hinzugefügten virtuellen Servern sind erst nach dem Neustart des Servers verfügbar.

Weitere Informationen finden Sie in den Berichten zu [Problem 6238](http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=6238) (http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=6238) und [Problem 6422](http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=6422) (http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=6422).

Abhilfe

Starten Sie nach dem Hinzufügen eines virtuellen Servers den Server neu, um Überwachungsdaten für den virtuellen Server anzuzeigen.

Keine Unterstützung für Protokollierungskonfiguration in Administration Console oder der Befehlszeile angegeben (Problem 6630)

Beschreibung

In Administration Console oder der Befehlszeile ist keine Unterstützung für die Protokollierungskonfiguration angegeben (Problem 6630)

Weitere Informationen finden Sie im [Problembereich](http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=6630) (http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=6630).

Abhilfe

Verwenden Sie einen reinen Texteditor zur Bearbeitung der Datei `as-installdomains/domain1/config/logging.properties`. Weitere Informationen finden Sie unter „Configuring Logging“ in *Sun GlassFish Enterprise Server v3 Prelude Administration Guide*.

Option fehlt in Hilfeinformationen für `create jdbc-connection-pool` (Problem 5766)

Beschreibung

Die Option `--validateatmostonceperiod= interval` fehlt im Zusammenfassungsabschnitt und im Optionsabschnitt der Hilfeinformationen für den Befehl `create jdbc-connection-pool`.

Die Beschreibung dieser Option lautet wie folgt:

`--validateatmostonceperiod`

Gibt das Zeitintervall in Sekunden zwischen den aufeinander folgenden Anforderungen an, die dazu dienen, eine Verbindung maximal einmal zu validieren. Wenn Sie dieses Attribut auf einen angemessenen Wert setzen, wird die Anzahl der von einer Verbindung ausgegebenen Validierungsanforderungen minimiert.

Der Standardwert ist 0. Dieser gibt an, dass die Verbindung niemals validiert wird.

Weitere Informationen finden Sie im [Problembeschrift](http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=5766) (http://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=5766).

Abhilfe

Vollständige Informationen zu `create jdbc-connection-pool` finden Sie in der Online-Dokumentation (Man Pages) zu `create-jdbc-connection-pool(1)`.

Einschränkungen

In diesem Abschnitt werden die folgenden Einschränkungen beschrieben, die für Sun GlassFish v3 Prelude Enterprise Server gelten:

- „Upgrades“ auf Seite 19
- „Attribut `application-root` in Datei `domain.xml`“ auf Seite 20
- „Nicht unterstützte Optionen in `asadmin`-Befehlen“ auf Seite 20
- „Mehrfachmodus-Betrieb“ auf Seite 20
- „Sicherheit“ auf Seite 20

Upgrades

Upgrade-Szenarios von einer früheren Installation in Enterprise Server v3 Prelude werden nicht unterstützt. Die Befehlszeilenschnittstelle und die Konfiguration sind kompatibel.

Attribut `application-root` in Datei `domain.xml`

Sie sollten die Standardeinstellung in der Datei `domain.xml` für das Attribut `application-root` nicht ändern.

Das Attribut `application-root` in der Datei `domain.xml` soll angeben, wo der Server Anwendungsarchive erweitert, wenn sie vom Benutzer bereitgestellt werden.

Derzeit verwenden nicht alle Stellen in Enterprise Server v3 Prelude dieses Attribut, die es verwenden sollten. Einige Benutzer des Attributs nehmen an, dass Anwendungen unter `{com.sun.aas.instanceRoot}/applications` erweitert werden sollten.

Nicht unterstützte Optionen in `asadmin`-Befehlen

In der Hilfe zu `asadmin`-Befehlen werden einige Optionen beschrieben, die nicht von Sun GlassFish Enterprise Server v3 Prelude unterstützt werden. Beispiel:

- Optionen, die sich auf Cluster und Instanzen mit mehreren Servern beziehen, wie beispielsweise die Option `--target`
- Optionen, die sich auf Profile beziehen, wie beispielsweise die Option `--profile`

Wenn Sie eine nicht unterstützte Option angeben, wird kein Syntaxfehler ausgegeben. Stattdessen wird der Befehl erfolgreich ausgeführt und die nicht unterstützte Option wird stillschweigend ignoriert.

Mehrfachmodus-Betrieb

Beispiele in der Hilfe für `asadmin`-Befehle zeigen die Befehle im Mehrfachmodus-Betrieb. Der Mehrfachmodus-Betrieb wird von Sun GlassFish Enterprise Server v3 Prelude nicht unterstützt. Alle `asadmin`-Befehle müssen separat in der Befehlszeile des Betriebssystems eingegeben werden.

Sicherheit

Ein sicherer Modus (mit einem Sicherheitsmanager) wird nicht unterstützt.

APIs der Java EE 5-Plattform

Sun GlassFish Enterprise Server v3 Prelude unterstützt die Java EE 5-Plattform. In der folgenden Tabelle sind die erweiterten APIs aufgelistet, die auf der Java EE 5-Plattform verfügbar sind.

TABELLE 1-6 Wesentliche API-Änderungen auf der Java EE 5-Plattform

API	Java Specification Request (JSR)
Java EE 5	

TABELLE 1-6 Wesentliche API-Änderungen auf der Java EE 5-Plattform (Fortsetzung)

API	Java Specification Request (JSR)
Java Platform, Enterprise Edition 5 (http://java.sun.com/javaee/5/docs/api/)	JSR 244 (http://jcp.org/aboutJava/communityprocess/pr/jsr244/)
Webservice-Technologien	
Java API for XML-Based Web Services (JAX-WS) 2.1 (https://jax-ws.dev.java.net/)	JSR 224 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=224)
Java Architecture for XML Binding (JAXB) 2.0 (https://jaxb.dev.java.net/)	JSR 222 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=222)
Streaming API for XML (http://java.sun.com/webservices/docs/1.6/tutorial/doc/SJSXP.html)	JSR 173 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=173)
Komponentenmodelltechnologien	
Java Servlet 2.5 (http://java.sun.com/products/servlet/)	JSR 154 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=154)
JavaServer Faces 1.2 (http://java.sun.com/j2ee/javaserverfaces/)	JSR 252 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=252)
JavaServer Pages 2.1 (http://java.sun.com/products/jsp/)	JSR 245 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=245)
JavaServer Pages Standard Tag Library 1.2 (http://java.sun.com/products/jsp/jstl/)	JSR 52 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=52)
Andere Java EE-Technologien	
Allgemeine Annotationen für die Java-Plattform	JSR 250 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=250)
Java Persistence API (http://java.sun.com/j2ee/persistence/faq.html)	JSR 220 (http://www.jcp.org/en/jsr/detail?id=220)

Java EE 5 SDK

Enterprise Server v3 Prelude ist als Teil des Java EE 5 SDK verfügbar. Es sind zwei Java EE 5 SDK-Versionen verfügbar:

- Java Application Platform SDK (<http://java.sun.com/javaee/downloads/>)
- Java EE 5 SDK (<http://java.sun.com/javaee/downloads/index.jsp>)

Darüber hinaus können Sie diese SDK-Distributionen mit dem JDK oder mit den NetBeans 5.5.1-Tools herunterladen. Weitere Informationen finden Sie auf der Download-Seite unter Java EE Download-Seite (<http://java.sun.com/javaee/downloads/index.jsp>).

Hinweis – GlassFish Enterprise Server v3 Prelude **funktioniert nicht** mit NetBeans 5.5 zur Entwicklung von Java EE-Anwendungen. Sie **müssen** NetBeans **5.5.1** verwenden.

Enterprise Server-Dokumentationssatz

In der folgenden Tabelle finden Sie Titel und Kurzbeschreibungen von Büchern im Enterprise Server-Dokumentationssatz.

TABELLE 1-7 Bücher im Enterprise Server-Dokumentationssatz

Buchtitel	Beschreibung
<i>Release Notes</i>	Bietet aktuelle Informationen zu Software und Dokumentation. Enthält eine umfassende, tabellarische Zusammenfassung zu unterstützter Hardware, zum Betriebssystem, zu Java Development Kit (JDK™) und Datenbanktreibern.
<i>Quick Start Guide</i>	Bietet grundlegende Informationen zum Arbeiten mit dem Produkt Enterprise Server.
<i>Installation Guide</i>	Erläutert die Installation der Software und der zugehörigen Komponenten.
<i>Application Deployment Guide</i>	Erläutert die Assemblierung und Bereitstellung von Anwendungen für Enterprise Server und enthält Informationen zu Bereitstellungsbeschreibungen.
<i>Developer's Guide</i>	Erläutert die Erstellung und Implementierung von Java Platform, Enterprise Edition-(Java EE-Plattform-)Anwendungen, die für die Ausführung auf dem Enterprise Server gedacht sind. Diese Anwendungen entsprechen dem Open Java-Standardmodell für Java EE-Komponenten und APIs. In diesem Handbuch finden Sie Informationen zu Entwicklertools, Sicherheit und Debugging.
<i>Add-On Component Development Guide</i>	Erläutert die Verwendung veröffentlichter Schnittstellen von Enterprise Server zur Entwicklung von Add-On-Komponenten für Enterprise Server. In diesem Dokument wird <i>ausschließlich</i> die Ausführung von Aufgaben erläutert, die sicherstellen, dass die Add-On-Komponente für Enterprise Server geeignet ist.
<i>RESTful Web Services Developer's Guide</i>	Erläutert die Entwicklung von Representational State Transfer-(RESTful-)Webdiensten für Enterprise Server.
<i>Getting Started With JRuby on Rails for Sun GlassFish Enterprise Server</i>	Erläutert die Entwicklung von Ruby on Rails-Anwendungen zur Bereitstellung für Enterprise Server.
<i>Getting Started With Project jMaki for Sun GlassFish Enterprise Server</i>	Erläutert die Verwendung des jMaki-Framework zur Bereitstellung von Ajax-fähigen Webanwendungen, die sich auf JavaScript™-Technologie zur Bereitstellung für Enterprise Server konzentrieren.

TABELLE 1-7 Bücher im Enterprise Server-Dokumentationssatz (Fortsetzung)

Buchtitel	Beschreibung
<i>Roadmap to the Java EE 5 Tutorial</i>	Erläutert, welche Informationen im <i>Java EE 5-Tutorial</i> für Benutzer der Version v3 Prelude von Enterprise Server relevant sind.
<i>Java EE 5 Tutorial</i>	Erläutert die Verwendung der Java EE 5-Plattformtechnologien und APIs zum Entwickeln von Java EE-Anwendungen.
<i>Java WSIT Tutorial</i>	Erläutert die Entwicklung von Webanwendungen unter Verwendung der Web Service Interoperability Technologies (WSIT). Das Tutorial konzentriert sich auf die Entwicklung von Webdienst-Endpunkten und -Clients, die mit Windows Communication Foundation-(WCF-)Endpunkten und -Clients zusammenarbeiten können.
<i>Administration Guide</i>	Erläutert die Konfiguration, Überwachung und Verwaltung von Enterprise Server-Subsystemen und -Komponenten über die Befehlszeile unter Verwendung des Dienstprogramms <i>asadmin(1M)</i> . Anweisungen zur Ausführung dieser Aufgaben über Administration Console finden Sie in der Online-Hilfe zu Administration Console.
<i>Administration Reference</i>	Beschreibt das Format der Enterprise Server-Konfigurationsdatei, <code>domain.xml</code> .
<i>Reference Manual</i>	Bietet Referenzinformationen in Form von Man Pages für Enterprise Server Verwaltungsbefehle, Dienstprogrammbeefehle und verwandte Konzepte.

Problemmeldungen und Feedback

Wenn Sie Probleme mit Sun GlassFish Enterprise Server v3 Prelude haben, können Sie das Problem über einen der folgenden Mechanismen melden:

- **GlassFish-Mailinglisten** (<https://glassfish.dev.java.net/servlets/ProjectMailingListList>) – Eine breite Palette an Mailinglisten der GlassFish-Community für verschiedene Interessensgebiete und Feedback
- **GlassFish-Forum** (<http://forums.java.net/jive/forum.jspa?forumID=56>) – Ein Forum zur Diskussion des GlassFish-Projekts

Weitere Ressourcen

Nützliche Informationen über Sun finden Sie unter den folgenden Adressen:

- **GlassFish-Community** (<https://glassfish.dev.java.net/>)
- **Glassfish Wiki: GlassFish v3** (<http://wiki.glassfish.java.net/Wiki.jsp?page=PlanForGlassFishV3>)
- **Sun-Informationen für Entwickler** (<http://developers.sun.com>)
- **Sun-Supportdienste für Entwickler** (<http://www.sun.com/developers/support>)
- **Produktdokumentation von Sun Microsystems** (<http://docs.sun.com/>)

Verweise auf Drittanbieter-Websites

Diese Dokumentation nimmt Bezug auf URLs zu Produkten von Drittanbietern und bietet weitere relevante Informationen.

Hinweis – Sun ist nicht für die Verfügbarkeit der in diesem Dokument erwähnten Websites anderer Hersteller verantwortlich. Sun haftet nicht für den Inhalt oder Werbung auf diesen Websites oder für die auf diesen Websites angebotenen Produkte und Materialien. Sun übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für tatsächliche oder angebliche Schäden oder Verluste, die im Zusammenhang mit den auf diesen Websites angebotenen Informationen, Waren oder Dienstleistungen entstanden sind.

Eingabehilfen

Um Eingabehilfen zu erhalten, die nach der Veröffentlichung dieses Dokuments auf den Markt gekommen sind, lesen Sie Abschnitt 508 der Produktbewertungen, die Sie bei Sun anfordern können, um zu ermitteln, welche Versionen am besten geeignet sind. Aktualisierte Versionen von Anwendungen finden Sie unter

<http://sun.com/software/javaenterprisesystem/get.html>.

Informationen über die Verpflichtung von Sun bezüglich Eingabehilfen von finden Sie unter <http://sun.com/access>.